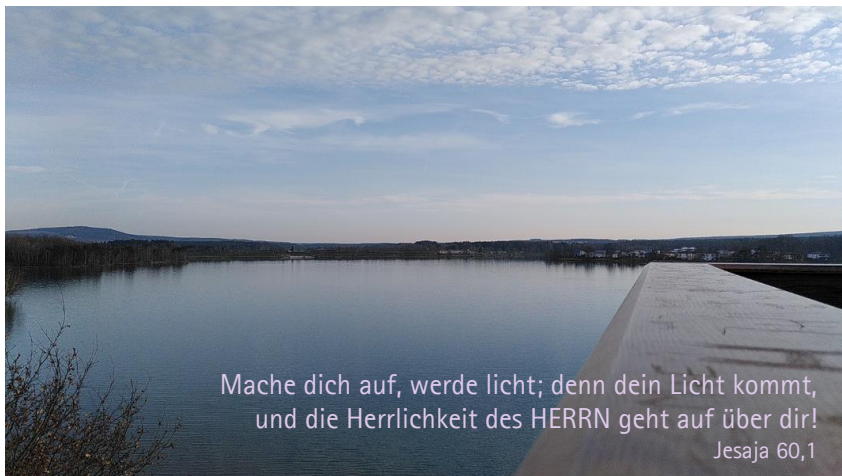


Nr. 01/2025
Dezember – Januar – Februar

Evangelischer Gemeindebote

www.schwandorf-evangelisch.de



- an(ge)dacht
- unser neuer Kirchenvorstand
- Church-Night in der Erlöserkirche
- Nachrichten aus dem Seniorenkreis: 40-jähriges Jubiläum
- Brot für die Welt – Adventsaktion



Weihnachten – in Bewegung kommen

Weihnachten, liebe Leserinnen und Leser, das ist mehr als ein Datum. Der 24. Dezember kommt alle Jahre wieder. Aber wann wird es Weihnachten für uns? Wann sagt unser Gefühl: Ja, jetzt. Jetzt ist es wirklich Weihnachten geworden! Dies mag unterschiedlich sein, aber Weihnachten – auf alle Fälle gehört die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel dazu, wie sie bei Lukas im 2. Kapitel steht (zum Nachlesen: Verse 1-7)

„Es begab sich aber zu der Zeit, ... Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.“

So fängt die Weihnachtsgeschichte an. Lukas gibt hier eine erste Antwort auf die Frage, wann denn Weihnachten sei. Dazu nimmt er uns mit auf die Reise, die Maria und Josef vorher machen müssen. Ohne diese Reise wäre

das Kind nicht in Bethlehem, in der Stadt Davids, geboren worden. Und vielleicht liegt darin schon eines der Geheimnisse von Weihnachten verborgen: ohne Bewegung, ohne Veränderung gibt es Weihnachten nicht. Weihnachten muss nicht immer dasselbe sein. So schön Traditionen auch sind, es wird nicht gelingen, dieses Fest jedes Jahr gleich zu feiern. Irgendwann zerbricht die schönste Christbaumkugel. Irgendwann sind die Kinder aus dem Haus oder ein Mensch ist für immer gegangen. Irgendwann ist nichts mehr so wie früher. An Weihnachten kann das besonders weh tun.

Mir fällt auf, dass in der Weihnachtsgeschichte der Bibel die Veränderung keineswegs freiwillig geschieht. Der Befehl eines Mächtigen ist es, der viele kleine Leute in Schwierigkeiten stürzt: »Jeder muss in die Stadt gehen, aus der er stammt«, heißt es. Alle müssen gehen. Das gilt ohne Ausnahme. Maria und Josef sind also gezwungen, aufzubrechen aus ihrer Heimat in Galiläa.

Eine Stimmung, alles andere als weihnachtlich. Ich fühle mich fremd,

ungerecht behandelt. Ich werde gezwungen, etwas zu tun, das ich gar nicht will. Voller Sehnsucht bin ich nach meiner Heimat, aber dort darf ich nicht sein. Ich vermisse manche Menschen so! Traurig und einsam irre ich herum, und keiner sieht, wie es mir geht. Ich fühle mich völlig überfordert mit der jetzigen Situation, hab keine Lösung, wie es weitergehen soll. Wie soll ich das nur alles schaffen?

So ähnlich, stelle ich mir vor, wird es Maria gegangen sein wird, kurz vor ihrer Entbindung.

Und genau in so eine Stimmung hinein wird der Heiland geboren! Maria und Josef haben irgendwo eine Unterkunft gefunden, so wie Menschen, denen es schlecht geht, häufig doch irgendwo eine finden. Und dort, in einem Stall, bringt Maria ihr Baby zur Welt – unter primitivsten Verhältnissen. So wie Frauen immer wieder gebären müssen: improvisiert, chaotisch, unter furchtbaren politischen Bedingungen, im Krieg, auf der Flucht, in Zeiten, die alles andere als kinderfreundlich sind. Und trotzdem kommt das Kind. Und trotzdem bahnt sich das Leben einen Weg, allen Widerständen zum Trotz. Das Leben ist mächtiger als die Verhältnisse, unter denen es stattfindet. Das ist eines der

Weihnachtsgeheimnisse, die uns die Bibel in dieser Geschichte erzählt.

Frohe Weihnachten, wünscht Ihnen
Pfarrer Alfredo Malikoski

Jugendliche erleben „Church Night“ voll Energie und Gemeinschaft

Wenn im Altarraum die Diskokugel strahlt und der Countdown runterzählt, dann ist Church Night! Unter dem Motto „Spiegelverkehrt“ öffneten die drei Kirchen in Schwandorf, Amberg und Rosenberg an diesem Wochenende ihre Türen und strahlten im besonderen Licht. Die Resonanz war überwältigend – insgesamt 780 Menschen füllten die Kirchen an den drei Abenden.

Junge Ehrenamtliche gestalteten einen abwechslungsreichen Gottesdienst, der zentrale Fragen zur Identität aufwarf. In ihrem Impuls betonte Diakonin Sara Makari, dass Gottes Blick tiefer geht als das, was

Jugend

wir im Spiegel sehen. Während Menschen oft an ihren vermeintlichen Makeln und Unsicherheiten festhalten, erinnert Psalm 139 daran, dass Gott uns durch und durch kennt, unsere Stärken und Schwächen gleichermaßen sieht und uns genau so annimmt, wie wir sind – als geliebte und wunderbare Geschöpfe, in denen er stets Licht sieht, auch dort, wo wir selbst Dunkelheit empfinden.

Musikalisch gestaltete die neu gegründete Jugendband aus Rosenberg den Gottesdienst in Schwandorf.

Auch nach dem Gottesdienst ging es spannend weiter: Von spiegelverkehrten Knobelspielen und einer Candybar über eine „Be Real“-Fotostation bis hin zu leckerem Essen mit Pizza, Crêpes und Popcorn war an alles gedacht. Einige Ehrenamtliche waren das ganze Wochenende unterwegs und übernachteten in den Gemeindehäusern, um am nächsten Tag wieder mit anzu packen – ein Zeichen der gelebten Gemeinschaft, die die Church Night von Anfang bis Ende prägte.

Dank eines großen Teams aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Die Evangelischen Jugend Sulzbach, Amberg, Rosenberg,



Schwandorf, die Dekanatsjugend, BDKJ, katholische Jugendstellen, CVJM Amberg und Rosenberg, EC und LKG Amberg-Sulzbach, sowie die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden St. Martin in Amberg, St. Marien Sulzbach und Herz Jesu Rosenberg, St. Johannis Rosenberg, St. Michael Poppenricht und die Erlöserkirche Schwandorf trugen dazu bei, ein klares Zeichen für den vereinten Einsatz für die Jugend in der Region zu setzen. Um die beeindruckende und stimmungs- volle Lichttechnik kümmerte sich Tobias Wirth und sein Team vom CVJM Rosenberg. Die Hauptorganisation lag bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Cham – Sulzbach-Rosenberg – Weiden unter der Leitung von Diakonin Sophia Lulla und Diakon Benjamin Lulla. Gemeinsam schufen sie eine Veranstaltung, die zeigte, wie lebendig und kraftvoll die Jugend in der Region ist – und dass Kirche auf kreative Weise zum Erlebnis für alle werden kann.

Jubelkonfirmation

Am Gedenktag aller Engel erinnerten sich in der evangelischen Erlöserkirche von Schwandorf über 20 Frauen und Männer an ihre Konfirmation.

Unter Glockengeläut zog Pfarrer Klaus JF Stolz begleitet von einigen Kirchenvorstehern mit den Jubelkonfirmanden in die gut besetzte Kirche ein. Dass Gott unser Leben immer wieder mit seinen guten Mächten begleite, machte der evangelische Seelsorger anhand der Geschichte von Elia aus dem Alten Testament deutlich. Mit einem Krug Wasser und einen Laib Brot schenkte ein Engel dem Gottesmann wieder neuen Lebensmut. Darauf seien auch wir angewiesen – immer wieder helfen Gottes gute Mächte auch uns. Die Jubelkonfirmanden, die vor 25, 30, 50, 60 und mehr Jahren konfirmiert wurden, bekannten nach der Predigt gemeinsam ihren Glauben und sagten erneut Ja zu Jesus Christus und ihrer evangelischen Kirche.

Beim gemeinsamen Abendmahl segnete Pfarrer Stolz jede und jeden dann noch einmal einzelnen und schenkte einen kleinen Schutzengel

zur Erinnerung an diesen besonderen Tag. Pfarramts-Sekretärin Steffi Huber hatte für jeden Teilnehmer eine stilvolle Erinnerungsurkunde vorbereitet, die beim gemeinsamen Gruppenfoto dann allen ausgehändigt wurde. Der kleine Sektempfang im Foyer bzw. im Gemeindesaal der Erlöserkirche war ein schöner Abschluss der Feierlichkeiten, die musikalisch durch den Kirchenchor unter Leitung von Willy Stöhr und Organistin Margarita Wiegleb, die selbst zu den Jubelkonfirmanden zählte, gekonnt begleitet wurde. Auch im nächsten Jahr wird die evangelische Gemeinde wieder zur Jubelkonfirmation einladen und sich damit auf einen besonderen Festtag freuen.



Der neue Kirchenvorstand



Volker Stenzel



Maria Rettig



Inge Stöhr

Nach Wahl und Berufung ist unser Kirchenvorstand nun komplett.

Wir freuen uns, dass diese 10 Frauen und Männer in den nächsten sechs Jahren gemeinsam mit den beiden Pfarrern den Kurs des "Schiffs, das sich Gemeinde nennt", bestimmen.



Ulrike Weich



Hans Winderl

2024 – 2030



Kirsten Kisslinger



Olga Kuhn

Im Rahmen des Gottesdienstes am 1. Advent werden sie mit Gebet und Segen in ihr Amt eingeführt, gleichzeitig verabschieden wir uns dankbar auch vom "alten" Kirchenvorstand.

Feiern Sie beim Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Erlöserkirche und beim anschließenden "Adventszauber" mit!



Brigitte Lang



Martin Reißmann



Irene Rester

Gottesdienste und Termine in unserer Gemeinde

Sonntag, 01.12.2024 – 1. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – anschließend Adventstreff – Verabschiedung der scheidenden und Einführung der neuen Kirchenvorsteher – Erlöserkirche –
Pfarrer Klaus JF Stolz
Im Anschluss Stehempfang und Weihnachtsmarkt.

Donnerstag, 05.12.2024

19.00 Uhr DonnerstagsTreff – Warum der Nikolaus seine Farbe sucht – Erlöserkirche –
Pfarrer Klaus JF Stolz

Sonntag, 08.12.2024 – 2. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst – Erlöserkirche – Pfarrer Stefan Drechsler
11.00 Uhr Gottesdienst – Friedenskirche – Pfarrer Stefan Drechsler

Sonntag, 15.12.2024 – 3. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß mit Kirchencafé und EineWelt-Verkauf –
Taufsonntag – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Sonntag, 22.12.2024 – 4. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst – Erlöserkirche – Pfarrer Stefan Drechsler
11.00 Uhr MiniKirche – Erlöserkirche – Pfarrer Stefan Drechsler
11.00 Uhr Gottesdienst – Friedenskirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Dienstag, 24.12.2024 – Christnacht

15.00 Uhr Kinder-Christvesper mit Krippenspiel – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz
16.30 Uhr Christvesper – Friedenskirche – Pfarrer Klaus JF Stolz
18.00 Uhr Christvesper – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Mittwoch, 25.12.2024 – Christfest I

11.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl – Friedenskirche – Pfarrer Stefan Drechsler

Donnerstag, 26.12.2024 – Christfest II

09.30 Uhr Gottesdienst – mit Chor Heavenbound – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Sonntag, 29.12.2024 – 1. Sonntag nach dem Christfest

09.30 Uhr Gottesdienst – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Dienstag, 31.12.2024 – Altjahresabend

17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Mittwoch, 01.01.2025 – Neujahrstag

16.00 Uhr Neujahrskonzert mit Bariton Dilian Kushev – Erlöserkirche

Donnerstag, 02.01.2025

19.00 Uhr DonnerstagsTreff – Warum Christrosen weiße Blüten haben – Erlöserkirche –
Pfarrer Klaus JF Stolz

Gottesdienste und Termine in unserer Gemeinde

Sonntag, 05.01.2025 – 2. Sonntag nach dem Christfest

09.30 Uhr Gottesdienst – Erlöserkirche – Pfarrer Stefan Drechsler

Montag, 06.01.2025 – Epiphania

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Friedenskirche – Pfarrer Stefan Drechsler

Sonntag, 12.01.2025 – 1. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Taferinnerungsgottesdienst für Klein und Groß – Taufsonntag – Erlöserkirche –
Pfarrer Klaus JF Stolz

Sonntag, 19.01.2025 – 2. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé und EineWelt-Verkauf – Erlöserkirche –
Pfarrer Stefan Drechsler

Samstag, 25.01.2025

18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Eihheit der Christen –
Neuapostolische Kirche

Sonntag, 26.01.2025 – 3. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Friedenskirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Sonntag, 02.02.2025 – 4. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

11.00 Uhr MiniKirche – Erlöserkirche – Pfarrer Stefan Drechsler

Donnerstag, 06.02.2025

19.00 Uhr DonnerstagsTreff – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Sonntag, 09.02.2025 – Letzter Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst – Erlöserkirche – Pfarrer Stefan Drechsler

11.00 Uhr Gottesdienst – Friedenskirche – Pfarrer Stefan Drechsler

Sonntag, 16.02.2025 – Septuagesimae

09.30 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß mit Kirchencafé und EineWeltverkauf –
Taufsonntag – Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Sonntag, 23.02.2025 – Sexagesimae

09.30 Uhr Gottesdienst – Erlöserkirche – Pfarrer Stefan Drechsler

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Friedenskirche – Pfarrer Stefan Drechsler

Änderungen vorbehalten. Immer aktuell: www.schwandorf-evangelisch.de

Erntedankfest

Unter dem Motto „Brot und Rosen“ feierten wir das Erntedankfest in diesem Jahr in unserer evangelischen Erlöserkirche. Geschickte Hände hatten den Erntedank-Altar kunstvoll arrangiert.

Auch musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor, Orgel, Geigen- und flötenmusik gekonnt mitgestaltet. Mit einem mehrfachen „Herr, wir danken dir“ stimmte die Gemeinde gleich zu Beginn des Festgottesdienstes in ein gesungenes Dankgebet ein. Pfarrer Klaus JF Stolz erinnerte in seiner Predigt an die Legende der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie teilte ihren Reichtum gern mit armen Menschen, was ihrer adeligen Familie so aber gar nicht gefiel. Das Brot, das sie den Armen bringen wollte soll sich in Rosen verwandelt haben, als ihr Mann sie zur Rede stellte. Beides sei für unser Leben wichtig – das Brot und die Rosen. Gott schenke uns das tägliche Brot und auch das Brot des Himmels. So feierte die Gemeinde

dann auch das Heilige Abendmahl, bei dem Christus sich selbst verschenkt. Nach dem Gottesdienst dankte Pfarrer Stolz dann auch noch einmal den Damen, die den Erntedank-Altar in der Erlöserkirche geschmückt hatten.



Im Pfarramt sammeln wir das ganze Jahr

Alte Brillen – Briefmarken – Kerzen und Wachsreste – Wolle und Wollreste – alte Handys, ohne Akku

Bitte geben Sie die Sachen persönlich ab! NICHT vor die Tür legen!

25 Jahre sauberes Gemeindezentrum

Wir freuen uns mit Susanne Cagnina über ihr Dienstjubiläum. Seit nunmehr 25 Jahren wacht Frau Cagnina darüber, dass es in unserem Gemeindezentrum sauber und ordentlich ist. Dass immer alle Fenster geputzt sind – bei den vielen Türen im Foyer schon eine Aufgabe! Außerdem schaut Frau Cagnina drauf, dass die Küche im Gemeindehaus immer sauber und aufgeräumt auf die nächsten Gäste wartet oder kümmert sich um die anfallende Tischwäsche.



Kurz und gut: die Kirchengemeinde ist sehr dankbar für den Dienst, den Susanne Cagnina Woche um Woche verrichtet!

Weihnachtsgottesdienste – kleine Änderung zu den Vorjahren –

Dienstag, 24.12.2024 – Christnacht

- 15.00 Uhr Kinder-Christvesper mit Krippenspiel
Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz
- 16.30 Uhr Christvesper
Friedenskirche – Pfarrer Klaus JF Stolz
- 18.00 Uhr Christvesper
Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Mittwoch, 25.12.2024 – Christfest I

- 11.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl –
Friedenskirche – Pfarrer Stefan Drechsler

Donnerstag, 26.12.2024 – Christfest II

- 09.30 Uhr Gottesdienst – mit Chor Heavenbound –
Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Dienstag, 31.12.2024 – Altjahresabend

- 17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend –
Erlöserkirche – Pfarrer Klaus JF Stolz

Mittwoch, 01.01.2025 – Neujahrstag

- 16.00 Uhr Neujahrskonzert mit Bariton Dilian
Kushev – Erlöserkirche

Ein besonderer Schatz in der Gemeinde

Das diesjährige Sommerfest des Seniorenkreises der evangelischen Kirchengemeinde war in mehrfacher Hinsicht etwas besonderes. Seit vier Jahrzehnten wird nach der Wiedergründung einmal monatlich ins Gemeindehaus der evangelischen Erlöserkirche eingeladen. So feierte Pfarrer Klaus JF Stolz mit einer Reihe von Ehrengästen und den Mitgliedern des Seniorenkreises eine Dankandacht in der Erlöserkirche zum 40-jährigen Bestehen. Begleitet von den schwungvollen Klängen der Organistin Margarita Wiegleb stimmte die Gemeinde fröhlich in ein „Nun danket alle Gott“ ein. Zuvor hatte Pfarrer Stolz über das Bildwort vom „Schatz im Acker“ gepredigt. Jede und jeder sei in Gottes Augen wertvoll wie eine Perle. „Der Seniorenkreis ist ein besonderer Schatz in unserer Kirchengemeinde. Das soll auch in Zukunft so bleiben“ – so Pfarrer Stolz. Marianne Brand und Gisela Pöllmann hatten gemeinsam mit ihrem Team den Festnachmittag in gewohnter Weise bestens vorbereitet. Zum „Geburtstags-Kaffee“ waren die Tische festlich gedeckt. Glückwünsche und Grußworte sprachen Hans Winderl für den Kirchen-

vorstand, Pfarrer Malikoski aus Rieden und Diakon Weich aus Nabburg, die sich in den vergangenen Jahren auch um die Seniorenvereinigung gekümmert hatten. Auch die Seniorenbeauftragte des Landkreises Schwandorf, Frau Kiener, fühlte sich in der festlichen Runde sichtlich wohl. Religionspädagoge Marvin Heimpel verabschiedete sich aus dem Seniorenkreis und fand herzliche Worte für die Gemeinschaft. Wie jedes Jahr gabs zum Abschluss dann auch wieder frisch vom Grill Nürnberger Bratwürste – eine willkommene Stärkung am Ende eines bunten Nachmittags.



Marianne Brand, Gisela Pöllmann und Pfarrer Klaus JF Stolz freuen sich nach der Dankandacht in der Erlöserkirche über den Geburtstagskuchen, den Annette Hirche eigens zum 40-jährigen Jubiläum gebacken hatte.

Christlich getauft, bestattet und getraut wurden

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen nicht angezeigt! Sie können diese gerne in der Printausgabe nachlesen. Wenden Sie sich dazu bitte an das evang. Pfarramt in der Bahnhofstr. 1 in Schwandorf.

die Jahreslosung für das kommende Jahr lautet:



Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Gruppe	Telefon	Wann
Auf der Suche	0178 1989774	monatlich dienstags, 19 Uhr (n.V.)
Eine-Welt-Team	09431 379358	nach Vorankündigung
EJ-Team	0151 58705930	(n.V.) Freitag
Gospelchor	09431 2352	Termine auf der Homepage
Handarbeitskreis	09431 8766	3. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Kirchenchor	09431 61420	Montag, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand	09431 2352	(n.V.) 19 Uhr
Krabbelgruppe	09431 742170	jeden Donnerstag, 9-11 Uhr
Männer-Ensemble	09431 61420	(n.V.) Mittwoch, 18 Uhr
Senioren gymnastik	09431 8766	14-tägig, Mittwoch, 9 Uhr (n.V.)
Seniorenkreis	09431 62771	2. Dienstag im Monat, 14.15 Uhr
Veel-Harfen-Gruppe	09431 42592	(n.V.) Mittwoch, 19 Uhr

(n.V.) = Termine nach Vereinbarung

Diakonieverein

Vorsitzender	IBAN DE84 7505 1040 0380 0121 53
Pfr. Klaus JF Stolz	BIC BYLADEM1SAD, Sparkasse Schwandorf

Monatssprüche

Der Monatsspruch für den Dezember findet sich im Titelbild wieder!

Januar

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lk 6,27-28

Februar

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11

Wichtige Adressen

Erlöserkirche Pfarramt	Bahnhofstr. 1, 92421 Schwandorf Sekretärin Steffi Huber Büro Mo 14-17 Uhr, Mi & Do 9-12 Uhr Telefon 09431 2352 Mail: pfarramt.schwandorf@elkb.de
Friedenskirche	Sportplatzstr. 25, 92442 Wackersdorf
Pfarrer Klaus JF Stolz 1. Pfarrstelle	Sprechzeit nach Vereinbarung, Bahnhofstr. 1 Telefon 0171 2801031 Klaus.stolz@elkb.de
Pfarrer Stefan Drechsler 2. Pfarrstelle	Sprechzeit nach Vereinbarung, Bahnhofstr.1 Telefon 0151 58705930 stefan.drechsler@elkb.de
Kirchenvorstand	Vorsitzender Klaus JF Stolz Telefon 0171 2801031 Klaus.stolz@elkb.de
Diakoniestation	Brigitte Müller Telefon 09431 60704
Sterbebegleitung	Hospizverein Telefon 09431 799876
Schwandorfer Diakoniezentrum	Waldschmidtstr. 14 Telefon 09431 88170 - Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi) - Tageszentrum für Psychisch Kranke (SchwaTZ) - - Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) - Arbeitslosen-, Schuldner- und Insolvenzberatung (ASB) -

Konten der Kirchengemeinde

Spendenkonto	IBAN DE90 7506 9171 0001 0293 63 BIC GENODEF1SWD, VR-Bank Mittlere Obpf. eG
Kirchgeldkonto	IBAN DE18 7505 1040 0380 0056 78 BIC BYLADEM1SAD, Sparkasse Schwandorf

Die Gemeinde in den Sozialen Medien

Scannen Sie den jeweiligen QR-Code – und Sie werden direkt zur jeweiligen Seite weitergeleitet. Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Auch diesem Gemeindeboten liegt wieder, wie jedes Jahr im Advent, eine Sammeltüte für **Brot für die Welt** bei.

Sie können aber auch ganz einfach über Ihr Bankkonto spenden!

Dann kommt Ihr Geld direkt und ohne Umwege an!

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Hier die Kontodaten von

**Brot
für die Welt**

Impressum

Herausgeber:

V.i.S.d.P.

Bildnachweis:

Büro:

Druck:

Evang. Luth. Kirchengemeinde Schwandorf

Pfarrer Klaus JF Stolz

Foto Frey (S. 5), A. Hirche (S. 12), J. Huber (S. 4, 6, 7), St. Huber (S. 1, 11, 13),
A. Malikoski (S. 2), K. Stolz (S. 10)

Bahnhofstr. 1 92421 Schwandorf

www.GemeindebriefDruckerei.de

Tel.: 09431/2352

Der nächste Gemeindebote erscheint Ende Februar 2025